

Frau Patzig Bunzel will es, Herr Niederhut will nicht

Kondom-Schlappe im Kreisausschuss - und das in der Kuschelzeit des Jahres

Hameln (wbn). Frau Patzig Bunzel ist für die mit öffentlichen Geldern finanzierte Verhütung, Herr Niederhut dagegen. Herr Niederhut hütet sich mannhaft davor, weil er um die leeren Kassen des Landkreises Hameln-Pyrmont weiß und in diesem Fall die Mehrheitsfraktion hinter sich hat.

Das Thema ist deshalb so aktuell, weil gerade in der kalten Jahreszeit aus wärmetechnischen Gründen mehr als sonst zusammengekuschelt wird. So wird die SPD mitsamt der Linken im Kreis einmal mehr die soziale Kälte beklagen – bei gefühlten Außentemperaturen von -10 Grad.

Radio Aktiv meldet dazu, dass der Landkreis Hameln-Pyrmont aufgrund der Abstimmung vorerst keine Kosten für Verhütungsmittel für Einkommensschwache oder arbeitslose Frauen übernimmt.

Fortsetzung von Seite 1

Der Kreisausschuss Gesundheit und Soziales verwies einen entsprechenden Antrag der SPD auf Kostenübernahme in den Kreisausschuss. Sozialgeld und Arbeitslosengeldempfänger hätten monatlich nur 14 Euro für die medizinische Versorgung zur Verfügung, sagte Siglinde Patzig Bunzel von der SPD zur Begründung des Antrags. Wegen der knappen Kassen sieht der CDU-Politiker Hermann Niederhut dagegen keine Möglichkeit, dass der Kreis die Kosten als weitere freiwillige Leistung übernimmt.